

## Chanté Nwèl oder Hüfteschwingend Weihnachtslieder singen



Die Nacht auf der Insel Guadeloupe ist warm. Der Dorfplatz von Petit Canal füllt sich mit Menschen aller Generationen. Es ist Tradition, dass die Bevölkerung in der Adventszeit an einem Abend zusammenkommt, um die Gemeinschaft zu pflegen und zu singen, das sogenannte: »Chanté Nwèl« (kreolisch für Weihnachtssingen).

Einige Leute haben Klappstühle mitgebracht und richten sich auf dem Areal vor der Bühne bequem ein. Die Frauen sind mit farbenfrohen, halblangen Röcken gekleidet. Eine Greisin hat ihren Kopf mit einem kecken Hütchen geschmückt. Unter der Brille durch, schaut sie mich gwundrig an. Ich lächle sie an. Sie schmunzelt fragend. Bestimmt möchte sie wissen, was die zwei Fremden an diesem Anlass suchen. Man kennt sich im Dorf. Zwei Feriengäste fallen auf. Vor dem Singen bleibt genügend Zeit, um sich zu begrüßen, nach der Verwandtschaft zu fragen und die neusten Nachrichten auszutauschen.

Wir erhalten von einem Halbwüchsigen ein Heft mit den Texten der Weihnachtslieder (cantiques).

## Allez mon voisin

Promptement levez-vous,  
Mon voisin  
Le Sauveur de la terre  
Est enfin parmi nous,  
Mon voisin  
Envoyé par son père,  
Mon voisin.

Refrain :  
Allez mon voisin, allez ! Allez ! (bis)  
Allez mon voisin, à la crèche mon voisin !

Allez mon voisin, allez ! Allez mon voisin, allez !  
Allez mon voisin, à la crèche mon voisin ! (bis)

Veillant sur mon troupeau  
Mon voisin  
Autour de ce village,  
J'entends un air nouveau  
Mon voisin  
Et du plus doux langage  
Mon voisin.  
Refrain : Allez mon voisin...

Rempli d'étonnement  
Mon voisin  
Je laisse ma houlette,  
Pour voir le Dieu naissant,  
Mon voisin  
Accomplir le prophète,  
Mon voisin.  
Refrain : Allez mon voisin...



Dans l'admiration  
Mon voisin  
Entrant dans l'étable  
J'adore ce poupon  
Mon voisin  
Qu'est Jésus ineffable  
Mon voisin.  
Refrain : Allez mon voisin...

Après quelques moments,  
Mon voisin  
Ayant fait ma prière,  
Je porte mes présents,  
Mon voisin  
A l'enfant, à la mère,  
Mon voisin.  
Refrain : Allez mon voisin

Je ne suis point trompeur,  
Mon voisin  
Les choses sont certaines  
Notre divin Sauveur  
Mon voisin  
Finit toutes nos peines,  
Mon voisin.  
Refrain : Allez mon voisin

Mon Dieu manque de tout,  
Mon voisin  
Portez-lui quelque chose,  
S'il souffre c'est pour nous  
Mon voisin  
Nous en sommes la cause  
Mon voisin.  
Refrain : Allez mon voisin

Choisissez le meilleur  
Mon voisin  
De votre bergerie,  
Donnez-le de bon coeur,  
Mon voisin  
A Joseph et Marie,  
Mon voisin.  
Refrain : Allez mon voisin

Der Chor und die Musiker installieren sich auf der Bühne, welche extra für diesen Anlass aufgebaut wurde. Sie lassen sich Zeit, denn davon gibt es ja genug.

Das Gelände ist mit Verkaufsständen eingesäumt. Sie bieten Spezialitäten an wie Accras (Stockfischbällchen) oder Boudin antillais (Blutwurst). Die Neuzeit hat aber auch hier Einzug gehalten, Pizza, Pommes frites oder Sandwiches sind ebenfalls im Angebot. Süßigkeiten in bunten Farben lassen den Kindern das Wasser im Mund zusammenlaufen. Vom Getränkestand riecht es verlockend. Die rundliche Frau, im traditionellen Kostüm, bietet uns »Shrubb« an.



Das ist ein Likör, der Wochen vorher angesetzt wird. In einheimischen weissen Rum werden Orangenzesten, Vanille, Zimt und Zuckerrohrsirup gegeben und ziehen gelassen.

Erste rhythmische Melodien erklingen von der Bühne. Sie erinnern an wohlbekannte Ohrwürmer, aber welche? Es ist uns bei den ersten Takten klar, dass es keinen langweiligen Liederabend gibt. Temperamentvolle Sängerinnen, die beim Singen die Hüften schwingen und in die Hände klatschen, motivieren die Zuhörer zum Mitsingen. Die sprühende Freude der Sängergruppe steckt sofort an. Das Publikum lässt sich nicht lange bitten. Jung und Alt bewegt sich zur Musik und singt kräftig mit. Die Musiker steigern den Rhythmus. Wir versuchen, dem Tempo zu folgen. Die Worte entsprechen nicht immer den Texten im Büchlein. Die Refrains, mit den eingängigen Melodien werden manchmal drei, viermal wiederholt. Die Toumlak Trommler legen einen Zahn zu. Die Sänger scheinen vor Freude zu überschäumen. Die Stimmung reißt mit. Still zu stehen ist unmöglich. Ich, die eigentlich ein Weihnachtsmuffel bin, singe tanzend und mit Inbrunst Kirchenlieder.

Egal welches Alter, welche Herkunft, welche Hautfarbe - ich wage zu sagen, egal welcher Herkunft - beim »Chanté Nwèl«, steht das Zusammensein und die Musik im Vordergrund. Ich wünschte mir, dass es an anderen Orten auf der Welt auch möglich wäre!



Schöne Festtage wünscht euch Christine

F-97131 Petit Canal

Text und Bild: Christine Bonvin, Verwendung auf Anfrage an

[bonvinchristine@bluewin.ch](mailto:bonvinchristine@bluewin.ch)